

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	23.11.2015

IT-Optimierung bei Abfallwirtschaftsbetrieben und Winterdiensten

Von der Piratengruppe wurde folgende Anfrage gestellt:

1. Benutzen die AWB für ihre Maschinen (Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Winterdienst) GPS-gestützte IT-Systeme ähnlich wie in Madrid, und wenn ja, um welche Software handelt es sich dabei bzw. ist die Anschaffung solcher Systeme geplant?
2. Welche weitere Software ist bei den AWB im Einsatz? Welche Zwecke erfüllen diese Produkte?
3. Wie bewertet die Stadtverwaltung solche Smart-City-Projekte wie in Madrid in Bezug auf ihre Vorteile?
4. Wie bewertet die Stadtverwaltung solche Smart-City-Projekte wie in Madrid in Bezug auf ihre Nachteile?
5. Wie bewertet der Personalrat der Stadt die Entwicklung hin zum ständig überwachten gläsernen Arbeitnehmer?

Die Verwaltung nimmt in Absprache mit der AWB GmbH wie folgt Stellung:

Die AWB setzt zurzeit im Bereich Stadtreinigung und Winterdienst ein GPS-gestütztes System zur Dokumentation der Reinigungsleistung ein. Des Weiteren verwendet die AWB GmbH neben den bekannten MS-Office-Produkten u. a. für die Tourenplanung in der Abfallsammlung sowie der Behälterverwaltung branchenspezifische Software und für die Planung weiterer Geschäftsprozesse verschiedene Module.

Im Rahmen der Flexibilisierung der Stadtreinigung werden die Reinigungseinsätze durch einen direkten Vorgesetzten vor Ort (Gruppenleiter) koordiniert und kontrolliert. Unter Berücksichtigung der Satzungsvorgaben reagiert der Gruppenleiter flexibel auf situative Veränderungen und Zustände in seinem Revier. Eine feste Tourenplanung ist hier nicht nur überflüssig, sondern auch kontraproduktiv.

Im Rahmen des Winterdienstes setzt die AWB GmbH das GPS-gestützte System u. a. zur rechtlichen Absicherung ein. Dieses GPS-gestützte System wird von den Mitarbeitern positiv angenommen, da es eine Arbeitserleichterung im Winterdiensteinsatz darstellt. Die Mitarbeiter sind von einer handgefertigten Dokumentation der Streupläne während der Fahrt befreit und können sich voll auf den eigentlichen Streu- und Räumeeinsatz konzentrieren.

Die Einführung und Nutzung der o.g. Systeme erfolgte mit direkter Beteiligung des Betriebsrates der AWB. Dabei wurde einvernehmlich festgelegt, dass wir ein „Live-Tracking“ und damit eine mögliche Kontrolle der Beschäftigten nicht beabsichtigen und somit ausschließen.

In Vertretung
gez. i. V. Klug